
Kanton St.Gallen, AöV
Gemeinde Gaiserwald

Busplanung Abtwil

Resultate Umfrage

Auszug aus dem Schlussbericht

1.1 Umfrage

1.1.1 Aufbau

Verkehrsdaten aus der kantonalen Pendlerstatistik liegen nur gemeindegerecht vor. Da die Gemeinde Gaiserwald aus drei Ortsteilen (Abtwil, Engelburg und St. Josefen) mit unterschiedlichen verkehrlichen Charakteristiken besteht, stehen nicht genügend genaue Informationen über die von Abtwil ausgehenden Wunschlinien zur Verfügung.

Das Amt für öffentlichen Verkehr und die Gemeinde Gaiserwald haben deshalb die Durchführung einer Umfrage angeregt. Auf Vorschlag des Auftragnehmers wurde diese Umfrage nicht in den Bussen, sondern brieflich in der gesamten Gemeinde durchgeführt. Ziel der Befragung war die Ermittlung der Wunschlinien (Ziele, Anzahl Fahrten, Verkehrsmittelwahl) der Bevölkerung der Gemeinde Gaiserwald. Weil im Rahmen der Busplanung auch die Verbindung Engelburg – Abtwil untersucht wird, wurden die Daten nicht nur in Abtwil, sondern in der ganzen Gemeinde Gaiserwald erhoben.

Zu diesem Zweck wurde als Beilage der Gemeindezeitung «Gaiserwalder Blatt» ein vierseitiger Fragebogen zum Mobilitätsverhalten für vier Personen, ein Anschreiben und ein vorfrankiertes Rückantwortcouvert versendet. Im Anschreiben werden alle Personen über 14 Jahre gebeten, an der Umfrage mitzumachen. Als zusätzlicher Anreiz wurden unter den Teilnehmenden zehn mal zwei Tageskarten Gemeinde verlost. Das Anschreiben zum Fragebogen enthielt zudem einen Link (Text und QR-Code) zu einem Online-Fragebogen mit denselben Inhalten wie der Papier-Fragebogen. Das «Gaiserwalder Blatt» wird an alle Haushalte der Gemeinde versendet, entsprechend wurden rund 5000 Fragebogen verschickt.

Der Fragebogen enthielt die folgenden Fragen:

- Geschlecht und Alter der Teilnehmenden
- Wohnadresse der Teilnehmenden (nur Strasse)
- Für Neuzuzüger (Wohnortwechsel in den letzten 5 Jahren): Frage nach der Wichtigkeit des ÖV-Angebots bei der Wohnortwahl
- Häufigstes Ziel ausserhalb der Gemeinde Gaiserwald (Ort, Häufigkeit, Verkehrsmittel)
- Zweithäufigstes Ziel ausserhalb der Gemeinde Gaiserwald (Ort, Häufigkeit, Verkehrsmittel)
- Häufigstes Ziel innerhalb der Gemeinde Gaiserwald (Ort, Häufigkeit, Verkehrsmittel)

- Für MIV- oder LV-Nutzende: Frage nach Gründen, die gegen den ÖV sprechen
- Qualität des ÖV-Angebots
- Zusätzliche Bemerkungen zum ÖV-Angebot

Mit Ausnahme der letzten Frage waren alle anderen Fragen als Multiple-Choice-Fragen formuliert. Bei den Zielen konnten zusätzlich eigene Angaben gemacht werden.

1.1.2 Resultate

Rücklauf

Innerhalb der Antwortfrist von 30 Tagen sind 400 Antworten online und 1650 Antworten auf Papierfragebogen eingegangen. Die Papierfragebogen wurden im Schnitt von rund 2 Personen pro Haushalt ausgefüllt. Insgesamt gingen 2050 gültige Antworten ein. 35 Fragebögen mit etwa 70 Antworten (3%) konnten aufgrund fehlender Angaben in Pflichtfeldern und ungültiger Mehrfachauswahlen bei allen Wunschlinien-Fragen nicht berücksichtigt werden.

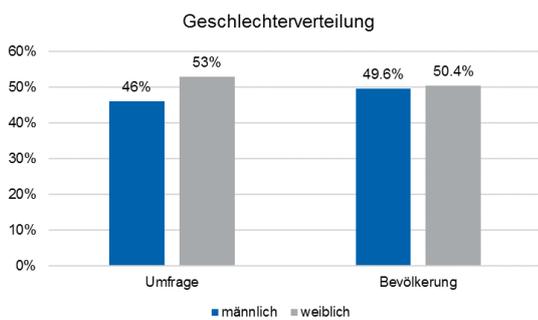


Abbildung 1: Geschlechterverteilung in der Stichprobe (Umfrage) und der Grundgesamtheit (Bevölkerung)

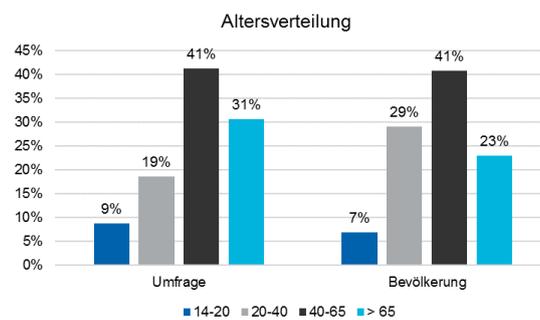


Abbildung 2: Altersverteilung in der Stichprobe (Umfrage) und der Grundgesamtheit (Bevölkerung)

Stichprobe

Rund 46% der Antworten stammen von Männern, 53% von Frauen. Dies weicht leicht von der recht ausgeglichenen Geschlechterverteilung in der Gemeinde Gaiserwald ab, jedoch in einem akzeptablen Rahmen.

Der Rücklauf aus den Altersgruppen 14-2 Jahre und 40-65 Jahre entspricht etwa dem Anteil der Gruppe an der Gesamtbevölkerung. Deutlich untervertreten ist die Altersgruppe 20-40 Jahre, deutlich übervertreten jene über 65 Jahre.

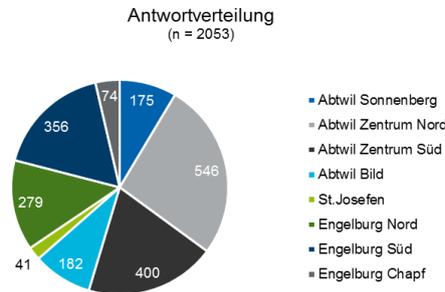


Abbildung 3: Rücklauf nach Quartier, absolute Zahlen

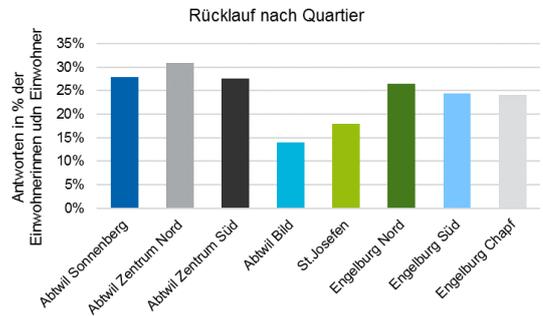


Abbildung 4: Rücklauf nach Quartier, Antworten in Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner

Rund 63% der eingegangenen Antworten stammt aus Abtwil, 34% aus Engelburg und 2% aus St. Josefen. Dies entspricht mit einer Genauigkeit von +/- einem Prozentpunkt der tatsächlichen Einwohnerverteilung in der Gemeinde Gaiserwald.

In den meisten Quartieren lag der Rücklauf zwischen etwa 25% und 30%. Die Quartiere St. Josefen und Abtwil Bild weisen einen geringeren Rücklauf auf und sind unterrepräsentiert. Die Anzahl Antworten reicht dennoch aus, um Aussagen mit der angestrebten Genauigkeit zu machen (Konfidenzintervall 95%, Fehlermarge 5%).

ÖV-Qualität

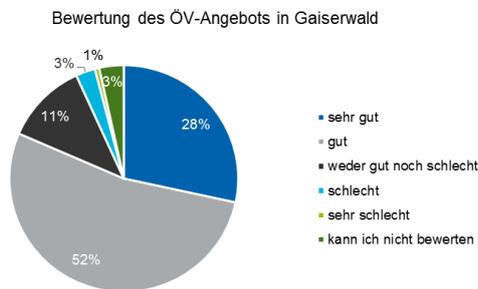


Abbildung 5: Bewertung des ÖV-Angebots in der ganzen Gemeinde Gaiserwald.

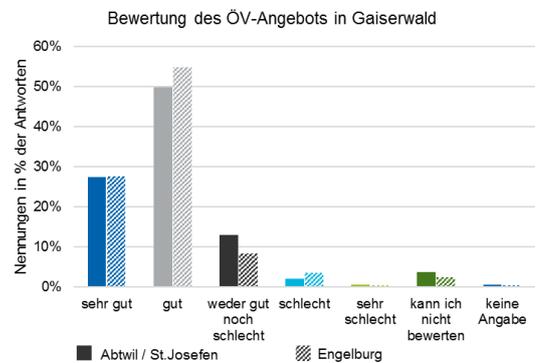


Abbildung 6: Bewertung des ÖV-Angebots, aufgeteilt nach Ortsteil

Das ÖV-Angebot in der Gemeinde Gaiserwald wird grundsätzlich als gut bis sehr gut bezeichnet. Rund 80% der Einwohnerinnen und Einwohner sind mit dem Angebot demnach zufrieden. Nur gerade 4% bezeichnen das Angebot als schlecht oder sehr schlecht.

Zwischen den Ortsteilen Abtwil und Engelburg sind keine grossen Unterschiede festzustellen. Tendenziell wird das ÖV-Angebot in Engelburg leicht besser bewertet.

Gründe gegen ÖV-Nutzung

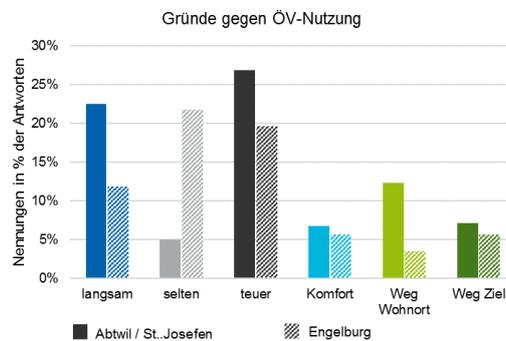
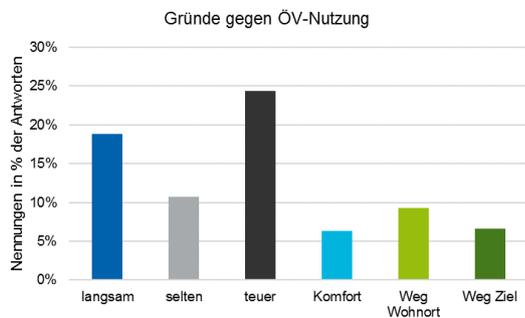


Abbildung 7: Gründe gegen ÖV-Nutzung, ganze Gemeinde

Abbildung 8: Gründe gegen ÖV-Nutzung, aufgeteilt nach Ortsteil

Über die ganze Gemeinde Gaiserwald gesehen sind die Preise das grösste Argument gegen eine Nutzung des Öffentlichen Verkehrs.

Bei dieser Frage sind erhebliche Unterschiede nach Ortsteil sichtbar. In Abtwil bewerten deutlich mehr Einwohnerinnen und Einwohner den ÖV als zu langsam, was mit der Umwegfahrt der Linie 3 zusammenhängen dürfte. In Engelburg wird dagegen die Häufigkeit deutlich stärker kritisiert. Dies könnte auf den ungünstigen Hinketakt der Linien 120/121, den Halbstundentakt nach St.Gallen am Wochenende und die seltenen Verbindungen nach Abtwil zurückzuführen sein. Ebenfalls augenfällig ist, dass in Abtwil deutlich mehr Einwohnerinnen und Einwohner den Weg zur Haltestelle als zu weit empfinden (dritthäufigster Grund gegen ÖV-Nutzung). Dies dürfte auf die Erschliessungslücke Sonnenberg und die negativen Effekte der Schleifenfahrt im Bereich Auwiesen-/Hauptstrasse zurückzuführen sein.

Weitere häufig genannte Gründe gegen die ÖV-Nutzung waren Einkäufe (schwere Taschen) und der sportliche Effekt der Fortbewegung mit dem Velo oder zu Fuss.

Wichtigkeit ÖV-Erschliessung für Neuzuzüger

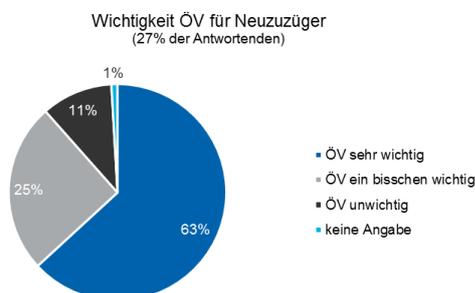


Abbildung 9: Wichtigkeit ÖV-Erschliessung für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Rund 27% der Antworten stammen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die in den letzten 5 Jahren in die Gemeinde Gaiserwald gezogen sind. 63% von ihnen gaben an, dass die ÖV-Erschliessung bei der Wahl des Wohnstandortes eine sehr wichtige Rolle gespielt hat. Für weitere 25% war die ÖV-Erschliessung mindestens ein bisschen wichtig. Der gute ÖV-Anschluss

der Gemeinde Gaiserwald ist demnach ein wesentlicher Standortfaktor für Neuzuzügerinnen und -zuzüger.

Wunschlinien

Ziel der Bevölkerungsumfrage war insbesondere, die wichtigsten Verkehrsströme ausgehend von Abtwil und Engelburg zu erfassen. Dank der hohen Rücklaufquote können dazu verlässliche Aussagen gemacht werden.

Bei der Plausibilisierung der Zahlen hat sich jedoch gezeigt, dass deutlich mehr Personen angaben, mit dem Öffentlichen Verkehr unterwegs zu sein, als mit Fahrgastzählungen in den Bussen ermittelt. Dies dürfte drauf zurückzuführen sein, dass ÖV-Benutzerinnen und -Benutzer die Umfrage mit einer höheren Wahrscheinlichkeit ausfüllten und zurücksendeten als Autofahrerinnen und Autofahrer. Anhand der Fahrgastzählungen der Transportunternehmen wurde diese Abweichung aus den endgültigen Daten herausgerechnet.

Da auch von Autofahrerinnen und Autofahrern eine genügend grosse Anzahl Antworten einging, konnte der Modal Split, also die Verkehrsmittelwahl auf den einzelnen Verbindungen, ermittelt werden. Die wichtigsten Verkehrsströme ab Abtwil («Wunschlinien») und deren ÖV-Anteil sind in Abbildung 10 dargestellt.

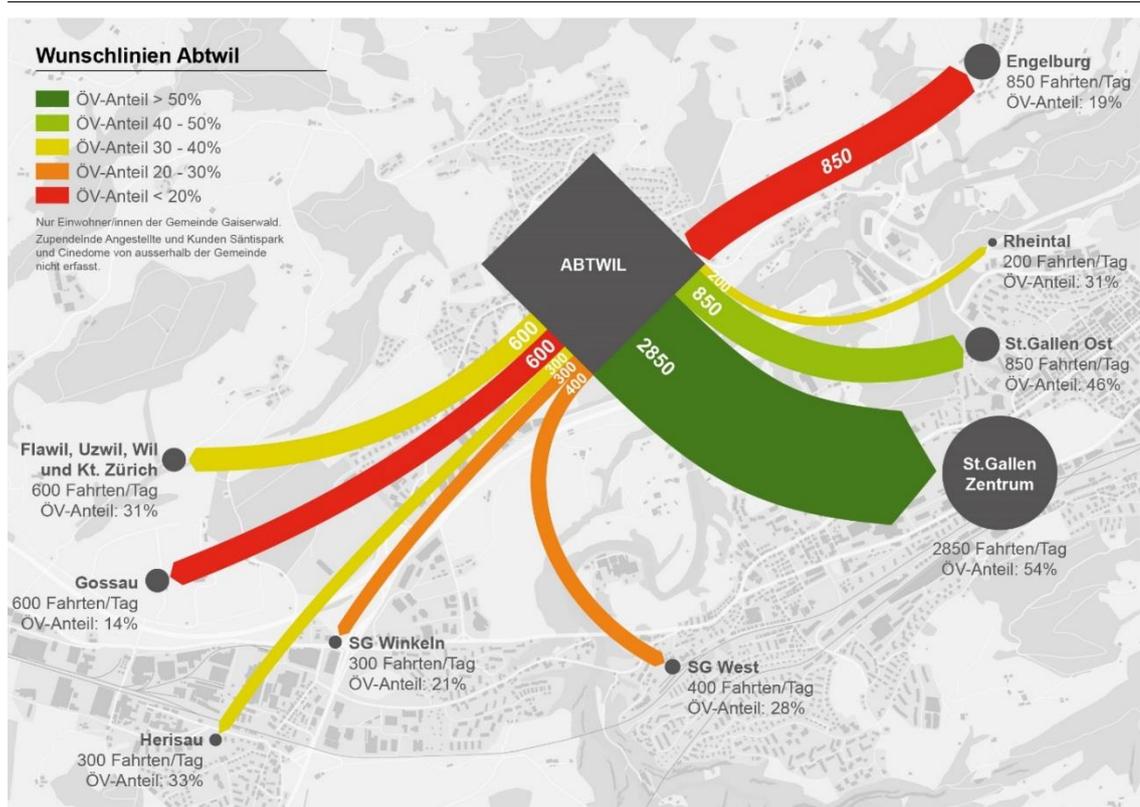


Abbildung 10: Wunschlinien und ÖV-Anteile ausgehend von/nach Abtwil (ohne Zupendler)

Nicht erfasst wurden dabei Verkehrsströme von Einwohnerinnen und Einwohnern anderer Gemeinden nach Abtwil, namentlich zum Sântispark und zum Cinedome. Die Erschliessung dieser Ortsteile mit den Buslinien 3 und 4 ab 2019 steht nicht zur Diskussion und ist daher nicht Be-

standteil der Busplanung Abtwil. Eine Berücksichtigung dieser Zupendlerströme hätte einen erheblichen Mehraufwand nach sich gezogen.

In Abbildung 10 gut zu erkennen ist, dass der allergrösste Teil der Abtwilerinnen und Abtwiler ins Zentrum am häufigsten ins Zentrum St.Gallen und zurück fahren. Der ÖV-Anteil auf dieser Verbindung ist mit über 50% sehr hoch. In geringerer Masse gilt dies auch für den zweitgrössten Verkehrsstrom nach St.Gallen Ost.

Weitere grosse Verkehrsströme führen nach Gossau sowie weiter in Richtung Flawil – Wil – Winterthur – Zürich. Der ÖV-Anteil ist hier mit 14% nach Gossau bzw. 31% in Richtung Wil deutlich geringer. In Richtung Herisau werden immerhin 33% ÖV-Anteil erreicht, was mit der direkten Busverbindung zusammenhängen dürfte.

Nach St.Gallen Winkeln und St.Gallen West überwiegt der Anteil der Autofahrenden, ebenso ins Rheintal.

Erstaunlich hoch ist die Anzahl der Fahrten innerhalb der Gemeinde Gaiserwald zwischen Abtwil und Engelburg. Dabei handelt es sich zum überwiegenden Teil allerdings um Einwohnerinnen und Einwohner aus Engelburg, die in Abtwil arbeiten, einkaufen oder zur Schule gehen. Nur etwa 10% der Fahrten zwischen Abtwil und Engelburg werden von Abtwilerinnen und Abtwiler zurückgelegt.

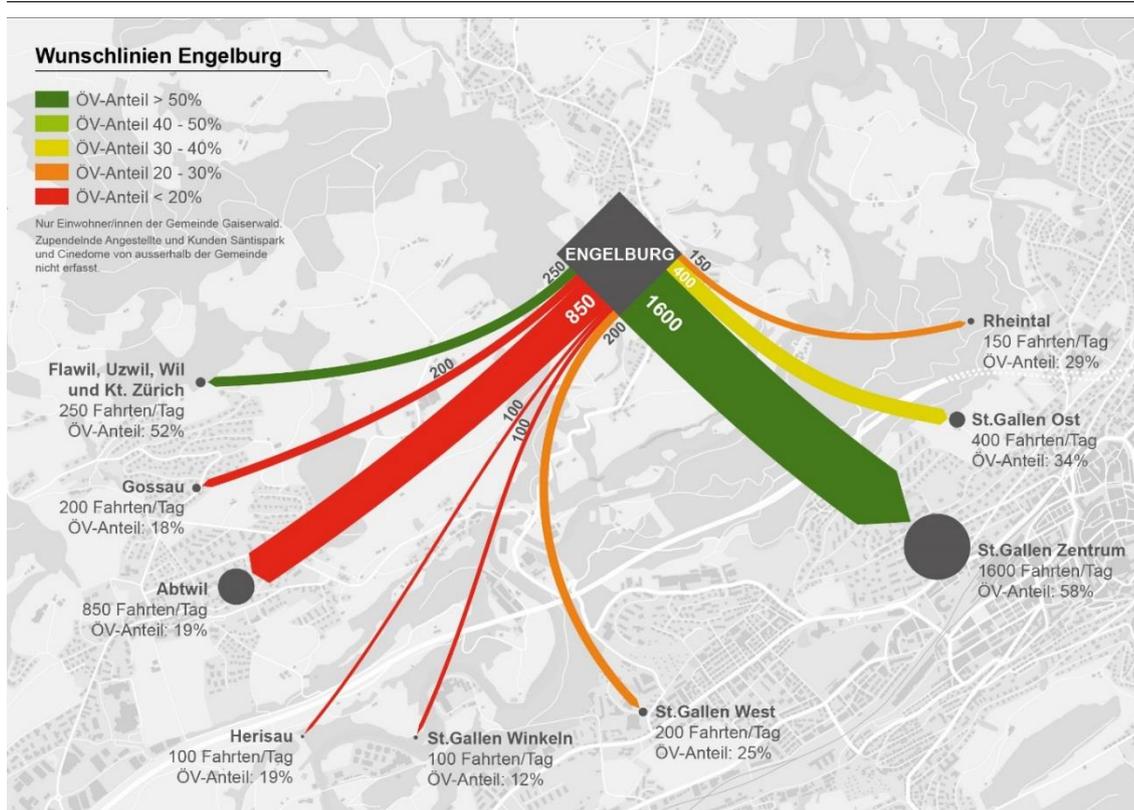


Abbildung 11: Wunschlinien und ÖV-Anteile ausgehend von/nach Engelburg (ohne Zupendler)

Insgesamt zeigt sich, dass auf Verbindungen mit gutem ÖV-Angebot (St.Gallen Zentrum, St.Gallen Ost, Herisau, Flawil-Wil-Zürich) ÖV-Anteile zwischen 30% und 60% erreicht werden

können. Auf Verbindungen mit seltenem Angebot und fehlenden Direktverbindungen ist der ÖV-Anteil tiefer. Neben der Angebotsqualität im ÖV spielen allerdings auch andere Faktoren wie Fahrzweck, ÖV-Angebot am Zielort, etc. eine Rolle bei der Verkehrsmittelwahl.

Im Rahmen der Bevölkerungsumfrage wurden auch die Verkehrsströme von und nach Engelburg erhoben. Diese sind in Abbildung 11 dargestellt.

Auch hier zeigt sich, dass Verbindungen mit gutem ÖV-Angebot einen höheren ÖV-Anteil erzielen als selten verkehrende Verbindungen oder Bus-Bus-Umsteigeverbindungen.

Der ÖV-Anteil auf den für die Einwohnerinnen und Einwohner wichtigsten drei Verbindungen bewegt sich in den meisten Quartieren der Gemeinde Gaiserwald mit Ausnahme des nicht erschlossenen Sonnenbergs zwischen 35-45 Prozent, was ein guter Wert ist. Durch die Tatsache, dass nur nach den wichtigsten Verbindungen gefragt wurde ist anzunehmen, dass der ÖV-Anteil etwas überschätzt wird. Dies liegt daran, dass auf den weniger wichtigen Verbindungen das ÖV-Angebot entsprechend der geringeren Nachfrage auch schlechter ist und daher für Fahrten abseits der grossen Pendlerströme sehr wahrscheinlich häufiger auf das Auto zurückgegriffen wird.

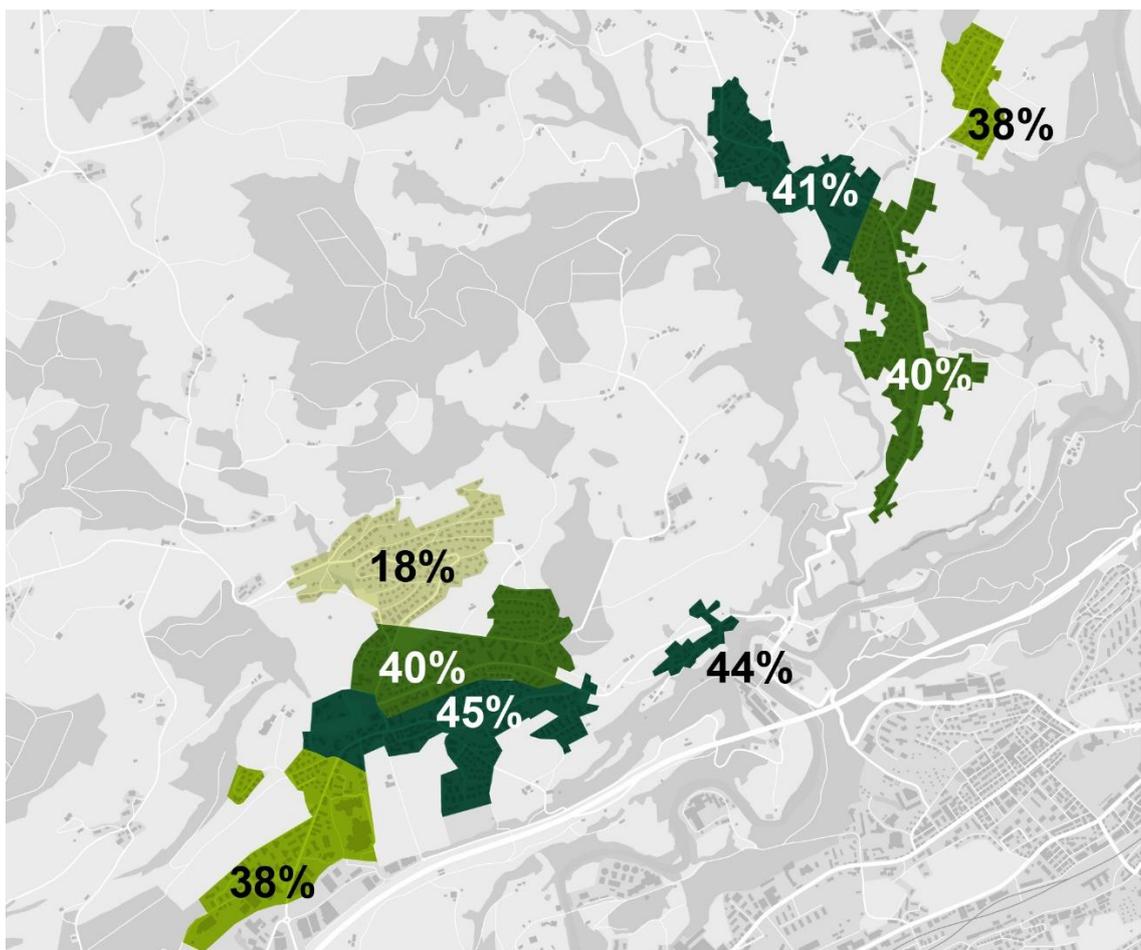


Abbildung 12: ÖV-Anteil auf den wichtigsten Verbindungen, aufgeteilt nach einzelnen Quartieren der Gemeinde Gaiserwald.

Weitere Kommentare

Ein zusätzliches Feld im Fragebogen gab den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit, weitere Kommentare anzubringen. Diese wurden in Themenbereiche gegliedert und ausgewertet. Abbildung 12 zeigt die häufigsten Rückmeldungen mit Bezug zum Ortsteil Abtwil.

95-mal – also auf rund 15% aller Fragebögen aus Abtwil oder von über 7% aller Teilnehmenden – wurde die Linie 12 explizit begrüsst. Obwohl das Angebot noch nicht eingeführt wurde, wünschen sich mindestens 12 Teilnehmende einen dichteren Fahrplan der Linie 12 (auch Nebenverkehrszeit) und tlw. eine Verlängerung bis zum Sämtispark. Sieben Teilnehmende stehen der Linie 12 kritisch gegenüber.

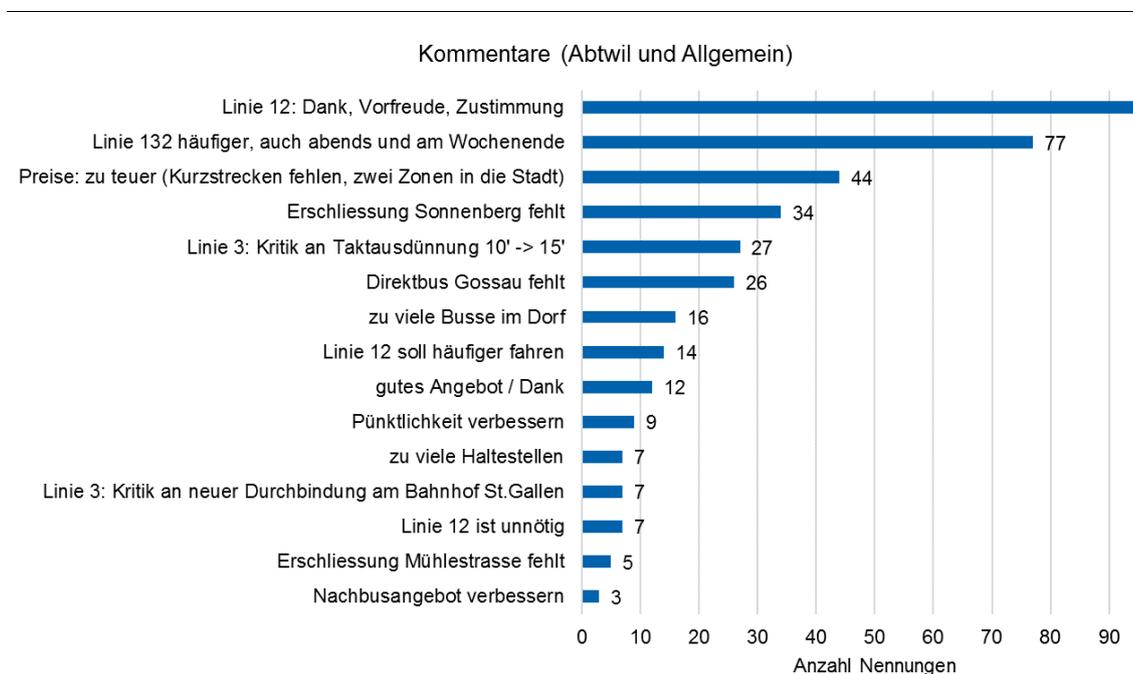


Abbildung 13: Häufigste freie Rückmeldungen aus Abtwil und/oder mit Bezug zu Abtwil.

77 Mal wurde der Wunsch geäussert, dass die Verbindung Engelburg – Abtwil häufiger angeboten wird und vor allem auch am Abend und am Samstag verkehrt (Kinobesuche, Einkaufen und Freizeit im Sämtispark, Vereinsveranstaltungen, Sporttraining, Fussball-Matches). Fast alle diese Rückmeldungen kamen aus Engelburg, insgesamt wünschen sich über 10% der Teilnehmenden aus Engelburg eine Verbesserung und teilweise eine Verlängerung bis Winkeln.

Häufig kritisiert wurden auch die Fahrpreise. Es wird nicht verstanden, weshalb für Abtwil eine zusätzliche Zone gelöst werden muss. Abtwiler und Engelburgerinnen beklagen zudem das Fehlen von Kurzstreckenbilletten ausserhalb der Stadt St.Gallen.

Am vierthäufigsten gewünscht in Abtwil wurde eine Erschliessung des Sonnenberges. Ebenfalls häufig genannt wurde der Wunsch einer Direktverbindung nach Gossau und die Kritik an der Ausdünnung des Busangebots via Winkeln nach St.Gallen (15-Minuten-Takt statt 10-Minuten-

Takt). Diverse Teilnehmende bedankten sich für das gute ÖV-Angebot und für das Engagement zur Verbesserung der Busverbindungen.

In Engelburg (siehe Abbildung 13) ist die bereits genannte Verbindung nach Abtwil das häufigste Thema bei den Rückmeldungen. Die Fahrpreise werden wie auch in Abtwil ebenfalls häufig kritisiert. Bezüglich der Postauto-Verbindung nach St.Gallen wird die Aufhebung des Hinketakts (umgesetzt ab Fahrplan 2019) und eine Verbesserung der SBB-Anschlüsse – insbesondere am Wochenende – gewünscht. Erstaunlich häufig genannt wird der Wunsch einer direkten Busverbindung nach Wittenbach. Prozentual etwas häufiger als in Abtwil waren Rückmeldungen, die das Angebot aus sehr gut bezeichneten.

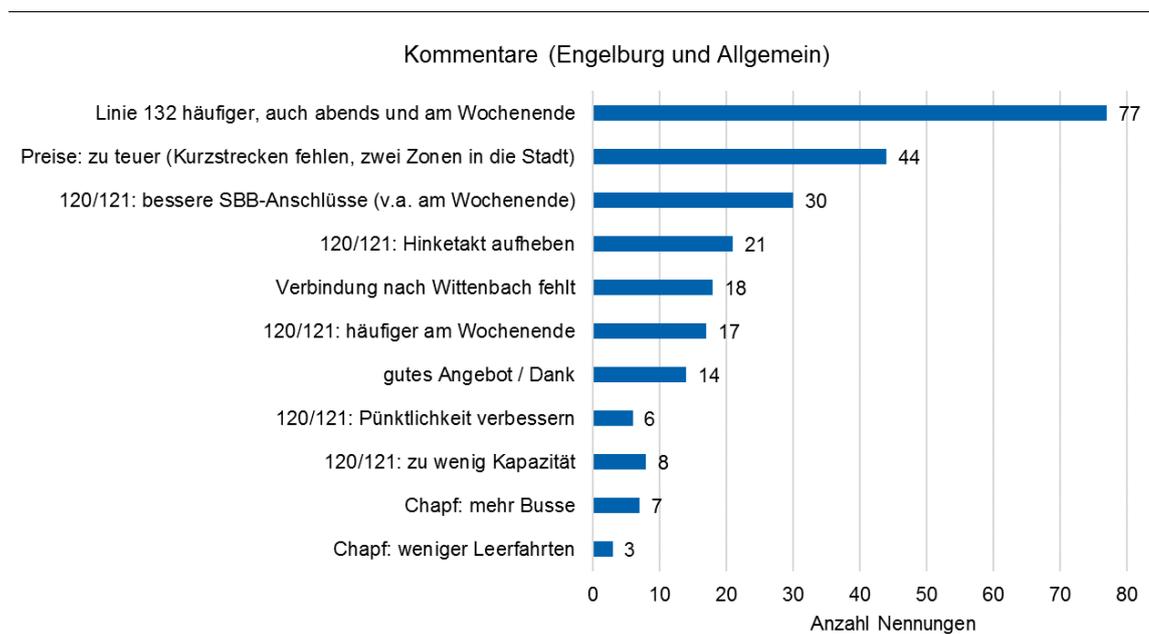


Abbildung 14: Häufigste freie Rückmeldungen aus Engelburg oder mit Bezug zu Engelburg